

Wahlkreis 58		6 Abgeordnete
Kreise	Pasewalk Prenzlau Strasburg Templin Ueckermünde	
Wahlkreis 59		6 Abgeordnete
Kreise	Altentreptow Anklam Demmin Malchin Teterow	
Bezirk Potsdam		
Wahlkreis 60		7 Abgeordnete
Kreise	Potsdam-Stadt Potsdam-Land	
Wahlkreis 61		7 Abgeordnete
Kreise	Brandenburg-Stadt Brandenburg-Land Belzig Rathenow	
Wahlkreis 62		7 Abgeordnete
Kreise	Jüterbog Königs Wusterhausen Luckenwalde Zossen	
Wahlkreis 63		6 Abgeordnete
Kreise	Nauen Oranienburg	
Wahlkreis 64		6 Abgeordnete
Kreise	Gransee Kyritz Neuruppin Pritzwalk Wittstock	
Bezirk Rostock		
Wahlkreis 65		10 Abgeordnete
Kreise	Rostock-Stadt Rostock-Land Ribnitz-Damgarten	
Wahlkreis 66		5 Abgeordnete
Kreise	Bad Doberan Grevesmühlen Wismar-Stadt Wismar-Land	
Wahlkreis 67		11 Abgeordnete
Kreise	Greifswald-Stadt Greifswald-Land Grimmen Rügen Stralsund-Stadt Stralsund-Land Wolgast	
Bezirk Schwerin		
Wahlkreis 68		6 Abgeordnete
Kreise	Schwerin-Stadt Schwerin-Land Gadebusch Sternberg	
Wahlkreis 69		6 Abgeordnete
Kreise	Hagenow Ludwigslust Perleberg	

Wahlkreis 70		5 Abgeordnete
Kreise Bützow	Güstrow Lübz Parchim	

Bezirk Suhl

Wahlkreis 71		7 Abgeordnete
Kreise	Suhl-Stadt Suhl-Land Ilmenau Schmalkalden	

Wahlkreis 72		9 Abgeordnete
Kreise	Bad Salzungen Hildburghausen Meiningen Neuhaus am Rennweg Sonneberg	

Berlin, den 16. März 1981

**Der Vorsitzende des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik**

E. Honecker

**Der Sekretär des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik**

H. Eichler

**Beschluß
des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik
über die Anzahl der für die
Stadtverordnetenversammlung von Berlin,
Hauptstadt der DDR,
und die Bezirkstage zu wählenden Abgeordneten
vom 16. März 1981**

- Entsprechend § 7 Absatz 2 des Gesetzes vom 24. Juni 1976 über die Wahlen zu den Volksvertretungen der Deutschen Demokratischen Republik — Wahlgesetz — (GBl. I Nr. 22 S. 301) sowie des Gesetzes vom 28. Juni 1979 zur Änderung des Wahlgesetzes (GBl. I Nr. 17 S. 139) werden folgende Rahmenfestlegungen über die Anzahl der neu zu wählenden Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung von Berlin, Hauptstadt der DDR, und der Bezirkstage getroffen:

Gewählt werden bei einer Bevölkerungszahl

bis zu 600 000	Einwohnern 160 bis 180 Abgeordnete
bis zu 1 Million	Einwohnern 180 bis 200 Abgeordnete
bis zu 1,5 Millionen Einwohnern	200 bis 225 Abgeordnete
über 1,5 Millionen Einwohner	225 bis 250 Abgeordnete.

- Der Beschluß des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 5. Juli 1976 über die Anzahl der für die Bezirkstage zu wählenden Abgeordneten (GBl. I Nr. 26 S. 353) wird aufgehoben.

Berlin, den 16. März 1981

**Der Vorsitzende des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik**

E. Honecker

**Der Sekretär des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik**

H. Eichler